**MEDIENINFORMATION**

**Fit in den Winter**

**Damit das Auto nicht auf der Strecke bleibt**

***Bern, 27. November 2020* – Ob Batterie, Reifen, Licht oder Schneeketten – s*pätestens jetzt wird es Zeit, das Auto winterfit zu machen. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) erklären, worauf die Automobilistinnen und Automobilisten achten müssen.***

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen – höchste Zeit, das Auto für den Winter vorzubereiten. «Wer noch nicht hat, der sollte nun schnellstmöglich auf Winterreifen wechseln», sagt Markus Peter, beim AGVS verantwortlich für Technik & Umwelt. Weiter sollten die Automobilisten die Batterie ihres Fahrzeugs prüfen und allenfalls ersetzen lassen, Frostschutzmittel in die Scheibenwischanlage einfüllen, die Scheibenwischblätter kontrollieren, die Türdichtungen einfetten und die Scheiben innen und aussen reinigen. «Eine saubere Scheibe beschlägt weniger schnell», sagt Markus Peter. Ein weiterer Tipp gegen beschlagene Scheiben: Allwetter-Fussmatten aus Gummi können einfach ausgeschüttelt oder trockengewischt werden. Sie helfen so mit, Feuchtigkeit aus dem Auto zu bringen – dies im Gegensatz zu textilen Matten, die Wasser aufsaugen, nur langsam trocknen und so für unangenehme Gerüche sorgen können.

Ein besonderes Augenmerk legt Markus Peter bei der Wintervorbereitung auf das Licht: «Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass das Licht einwandfrei funktioniert und korrekt eingestellt ist.» Dazu gehöre auch, dass die Abdeckscheibe regelmässig gereinigt und – falls notwendig – von Schnee befreit wird. Ob die Lichtanlage einwandfrei funktioniert, prüft man am besten, in dem man sein Fahrzeug vor eine grosse Glasfront fährt und die Lichter einzeln testet. Die blendfreie Einstellung der Scheinwerfer gehört dann in die Hände von Profis.

Für all diese Arbeiten empfiehlt sich der von vielen AGVS-Garagisten angebotene Wintercheck. «Die Garagisten kontrollieren dabei auch den Lack und den Unterbodenschutz auf Schäden, damit das Salzwasser keine Angriffspunkte findet.» Salzwasser ist aggressiv und beschleunigt die Korrosion – vor allem in Kombination mit Wärme. «Generell empfiehlt sich im Winter, das Fahrzeug samt Unterboden häufiger zu reinigen und so vom Salz zu befreien», sagt der AGVS-Experte.

Ausserdem gehören in der kalten Jahreszeit diverse Gegenstände ins Auto. Dazu zählen Eiskratzer, Schneebesen, Decke, Handschuhe, Abdeckfolie für die Windschutzscheibe, Schwamm oder Antibeschlagtuch für die Scheibe, eine Stirnlampe, damit man die Hände frei hat, sowie Schneeketten in der passenden Grösse. «Die Montage der Schneeketten sollte zuhause im Trockenen einmal ausprobiert werden, damit der Umgang mit ihnen vertraut ist. Das ist einfacher, als wenn man sie im Notfall draussen in der Kälte zum ersten Mal in den klammen Fingern hält», sagt Markus Peter. Die AGVS-Garagisten beraten gerne und helfen weiter.

Das gilt übrigens auch für Standheizungen, die nachgerüstet werden können. Eine Standheizung sorgt nicht nur für ein vorgeheiztes Auto ohne vereiste Scheiben, sie schont auch das Auto: Denn der Motor ist bei der Abfahrt bereits auf Betriebstemperatur. Im Gegensatz zum Kaltstart sind der Verschleiss und der Verbrauch geringer.

Auch Ski- und Snowboardträger und Dachboxen sollten vor dem ersten Gebrauch kontrolliert werden. «Sie müssen stabil auf dem Fahrzeug befestigt werden können», sagt der AGVS-Experte. «Ist das nicht der Fall, kann es zu Unfällen kommen – beispielsweise, wenn Gegenstände umherfliegen oder auf der Strasse liegen bleiben.» Im Zweifel hilft auch hier der AGVS-Garagist weiter.

**Bildlegende**: Jetzt ist es Zeit, sein Auto fit für den Winter zu machen. Quelle: Istock

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt AGVS, Telefon 031 307 15 15, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch.

**Koordination:** Serina Danz, Kommunikation & Medien, Telefon 031 307 15 43, E-Mail serina.danz@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den AGVS-Newsletter:** [**www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter\_Anmeldung**](http://www.agvs-upsa.ch/de/Newsletter_Anmeldung)

****